

Beilage

Anhang zur Fallstudie Nation Music GmbH:

1. Einführung



2005 wurde Nation Music GmbH als eines der bekanntesten Schweizer Musik-Labels mit erfolgreichen Künstlern aus allen Genres (Hip-Hop, R'n'B, Soul, Funk und Reggae) wie Phenomden, Seven, Bligg und vielen anderen gegründet. Als Label kümmerte sich Nation Music um die komplette Musikproduktion und Vermarktung ihrer Künstler. Auch das Booking für Konzerte der jeweiligen Bands wurde von Nation Music koordiniert. Nach vielen erfolgreichen Jahren der Produktion kam 2017 der Schock: Nation Music ist pleite! Als Hauptgrund wurde von den Gründern „der krasse Wandel in der Musikindustrie“ angeführt.

2. Arbeitsvertrag

1. Vertragspartner

Nation Music GmbH (Arbeitgeber) und Daniel Frei (Arbeitnehmer)

2. Tätigkeitsbereich

Daniel Frei wird als Produktions-Assistent angestellt. Als Produktions-Assistent ist er für das Ausführen und Überwachen von Musikproduktionen mitverantwortlich. Er trägt die Mitverantwortung für den reibungslosen Ablauf der Aufnahmen. Er hilft, ein optimales Resultat aus dem Sound heraus zu holen. Dabei schöpft er sowohl die technischen Möglichkeiten aus und gibt bei Bedarf neue Impulse im Rahmen der Beurteilung der Musik.

3. Beginn

Das unbefristete Arbeitsverhältnis beginnt am 1.11.2016

4. Probezeit

Die Probezeit beträgt drei Monate.

5. Beendigung des Anstellungsverhältnisses

Während der Probezeit gilt die gesetzliche Kündigungsfrist. Nach Ablauf der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis unter Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfristen auf Ende eines Monats aufgelöst werden.

6. Arbeitszeit

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 42 Stunden.

7. Lohn

Daniel Frei erhält einen monatlichen Bruttolohn von CHF 5'600. Die monatlichen Lohnzahlungen werden bargeldlos überwiesen. Anspruch auf einen 13. Monatslohn besteht nicht.

8. Ferien

Die Ferienregelung richtet sich nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts.

9. Lohnfortzahlung

Die Lohnfortzahlung bei Arbeitsverhinderung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Bei Arbeitsverhinderung wegen Krankheit, Schwangerschaft und Unfall kommt die Zürcher Skala zur Anwendung.

10. Unfallversicherung

Die Mitarbeiter sind gegen Berufsunfall und Nichtberufsunfall zu den obligatorischen Leistungen versichert.

11. Personalvorsorge

Die Personalvorsorge richtet sich nach dem BVG.

12. Allgemeine Bestimmungen

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Einzelarbeitsvertrages des OR.

3. Marketing



Medienmitteilung

Jahreszahlen 2016: Schweizer Musikmarkt erstmals seit 2000 stabil

Die knapp 40 in IFPI Schweiz zusammengeschlossenen Musiklabels haben 2016 einen Gesamtumsatz von CHF 84.6 Mio. erzielt und somit 1% mehr als im Vorjahr. Damit blieben die Umsatzzahlen erstmals seit dem Jahr 2000 wieder stabil. Diese Entwicklung ist möglich geworden, weil im Berichtsjahr das Download-Geschäft vom Streaming als Wachstumstreiber abgelöst wurde, wodurch das Digitalsegment als Ganzes das Geschäft mit herkömmlichen CDs endgültig überflügelt hat.

Digitalmarkt: Streaming überflügelt den Download

Das Digitalgeschäft legte 2016 gegenüber dem Vorjahr um 11% auf CHF 44,6 Mio. zu. Wachstumstreiber war hier das Streaming-Segment, welches mit CHF 23 Mio. (+50%) erstmals mehr Umsatz generierte als das rückläufige Download-Segment (CHF 21.7 Mio., -12%).

Physische Tonträger: CD führt Rückgang fort, Vinyl wie zuletzt 1991

Der Umsatz aus dem Verkauf von CDs und anderen physischen Tonträgern ist auch 2016 um 9% gesunken und trug noch CHF 40 Mio. zum Gesamtumsatz bei. Dieser Umsatzrückgang war zu erwarten und entspricht dem allgemeinen Trend der Ablösung der CD durch den Musikkonsum im Internet. Dennoch wird die CD auf absehbare Zeit für den Musikmarkt wichtig bleiben.

Das seit einigen Jahren andauernde Vinyl-Revival widerspiegelt sich im Umsatzanstieg bei Langspielplatten um 50% auf CHF 3,7 Mio., entsprechend +4,4% des Gesamtmarktes. Ein höheres Umsatzwachstum wurde mit Vinyl letztmals 1991 erzielt.

4. Mietvertrag

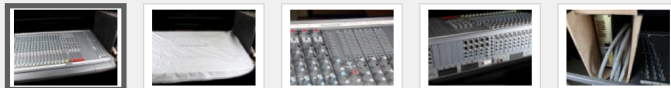
Normale Lebensdauer verschiedener Einrichtungen (Auszug aus der paritätischen Lebensdauertabelle Mietverband/Hauseigentümergebiet)*

Gebäudehülle					
DV-Fenster, Holz	25 Jahre				
IV-Fenster					
Kunststoff, Holz, Holz/Metall	25 Jahre				
Metall	30 Jahre				
Beschichtung	10 Jahre				
Gummidichtung	10 Jahre				
Rollläden					
Holz	25 Jahre				
Metall, Aluminium	30 Jahre				
Lamellenstoren					
ausssen, Aluminium	25 Jahre				
innen, Aluminium o. KS	15 Jahre				
Gurten (Rollladen, Storen)	8 Jahre				
Motoren (Rollladen, Storen)	15 Jahre				
Kurbeln					
Kurbeln	15 Jahre				
Kurbelhalterung, Metall	10 Jahre				
Kurbelhalterung, Kunststoff	5 Jahre				
Jalousieblenden					
Holz	30 Jahre				
Holz, neuer Anstrich	10 Jahre				
Metall, Aluminium	40 Jahre				
Sonnenstoren					
Stoff	15 Jahre				
Gurten für Sonnenstoren	8 Jahre				
Decken/Wände/Türen					
Tapeten					
Raufaser, bedruckt oder roh	10 Jahre				
Tapeten zum Überstreichen	24 Jahre*				
Anstriche von Wand- und Deckenbekleidungen/Verputze					
Dispersions-, Leimfarbe	8 Jahre				
Acryl-, Alkyd-, Kunstharzfarben	15 Jahre				
Abriebe					
Kunststoffabrieb	30 Jahre				
mineralischer Abrieb	25 Jahre				
Weissputze	20 Jahre				
Holztafer					
Wand roh	30 Jahre				
deckend gestrichen	30 Jahre				
Lasur/Deckfarbe auf Täfer	20 Jahre				
Decken/Trennwände					
Holz-, Täferdecken	40 Jahre				
Druckempfindliche Platten	20 Jahre*				
Trennwände, Leichtbau	30 Jahre				
Einbauschränke					
Spanplatten	20 Jahre				
Massivholz	35 Jahre				
Beschläge	15 Jahre				
Öl-/Kunstharzanstriche	20 Jahre				
Türen, innen und aussen					
Massivholz	30 Jahre				
Holzwerkstoff, Pressspan	25 Jahre				
Metall	30 Jahre				
Öl-/Kunstharzfarbanstrich	20 Jahre				
Glaseinsatz in Türen	30 Jahre				
Beschläge an Türen	15 Jahre				
Gummidichtungen (Türen)	15 Jahre				
Schiebetüren/Faltwände					
Holzwerkstoff oder massiv	30 Jahre				
Roller	15 Jahre				
Türrahmen, -zargen, -schwellen, innen					
Rahmen/Schwellen, Holz	30 Jahre				
Rahmen/Schwellen, Metall, Kunst- oder Naturstein	40 Jahre				
Zargen Metall	30 Jahre				
Fenstersimse (Innenraum)	20 Jahre				
Kittfugen	10 Jahre				
Schlösser					
Schlösser, Schlosskasten, Einzelschlüssel	30 Jahre				
Bodenbeläge					
Böden					
Heterogener PV-Belag, Novilon	10 Jahre*				
Gummi, Kautschuk, Linol, Vinyl, Hart-PVC	20 Jahre				
Korkboden versiegelt	15 Jahre				
Laminatböden (Kunstparkett)					
günstige Qualität, Kl. 21/31	10 Jahre				
mittlere Qualität, Kl. 22/32	15 Jahre				
gehobene Qualität, Kl. 23/33	25 Jahre				
Parkett/Holzriemenböden					
KlebeParkett, «KlötzliParkett», Hartholzriemen/Massivparkett	40 Jahre				
Mehrschichtparkett ab 4 mm Nutzholz	30 Jahre*				
Weichholzriemen	30 Jahre				
Furnierparkett	10 Jahre*				
Versiegelung, Oberfl.-Behandlg.	10 Jahre				
Unterlagen für Bodenbeläge	40 Jahre				
Plattenböden					
Tonplatten	30 Jahre				
Naturstein, weich	30 Jahre				
Naturstein, hart	40 Jahre				
Keramikplatten	30 Jahre				
Feinsteinzeugplatten	40 Jahre				
Kunststeinplatten	40 Jahre				
Teppiche					
Naturfaser, Sisal-Kokos	10 Jahre				
Nadelfilz	8 Jahre				
Spannteppiche, mittlere Qualität	10 Jahre				
Sockelleisten					
Kunststoff / furniert	15 Jahre				
Buchen-/Eichenholz	25 Jahre				
Kittfugen	10 Jahre				
Küche					
Geräte					
Kühlschrank	10 Jahre				
Tiefkühltruhe/-schrank	15 Jahre				
Gaseinbauherd, mit Backofen	15 Jahre				
Glaskeramikkochfeld	15 Jahre				
Induktionskochfeld	15 Jahre				
Kochherd und Backofen	15 Jahre				
Herdplatten, elektrisch	15 Jahre				
Geschirrspüler	15 Jahre				
Dampfzug/Ventilator	10 Jahre				
Mikrowelle	15 Jahre				
Steamer, Kombisteamer	10 Jahre				
Küchenkombinationsmöbel					
Spanplatten, beschichtet	15 Jahre				
Metall, einbrennlackiert	20 Jahre				
Massivholz, geölt oder lackiert	20 Jahre				
Küchenabdeckung, inkl. Rückwände					
Chromstahl, Granit, Glas	25 Jahre				
Acrylstein (Corian usw.)	20 Jahre*				
Kunstharzoberfläche	15 Jahre				
Holz, massiv	20 Jahre				
Bedienungsarmaturen	20 Jahre				
Lüftungsgitter	10 Jahre				
Fugendichtungen/Kittfugen	10 Jahre				
Wandplatten					
Keramik-, Steinzeug-, Steingutplatten; Glasmosaik	30 Jahre				
Feinsteinzeugplatten	40 Jahre				
Fugendichtungen/Kittfugen	10 Jahre				
Bad/Dusche/WC					
Badewanne/Duschtasse					
Acryl	25 Jahre				
Stahl, emailliert	35 Jahre				
Emaillierung	20 Jahre				
Lavabo/WC/Bidet/Pissoir					
Keramik	35 Jahre				
Dusch-WC, Clos-o-mat	20 Jahre				
Spülkasten					
Aufputz, Kunststoff	20 Jahre				
Aufputz, Keramik	30 Jahre				
Spiegelschränke					
Kunststoff	10 Jahre				
Holzwerkstoff	10 Jahre				
Metall, einbrennlackiert	25 Jahre				
Spiegel	20 Jahre				
Badezimmermöbel					
Kunststoff, Holzwerkstoff	10 Jahre				
Metall, einbrennlackiert	25 Jahre				
Duschkabinen					
Kunststoff	15 Jahre				
Glaswände	25 Jahre				
Armaturen					
Mischbatterien, verchromt	20 Jahre				
Packungen, Dichtungen	6 Jahre				
Fugendichtungen	8 Jahre				
Garnituren					
Seifenschalenhalter, verchromt	15 Jahre				
Zahnglashalter, verchromt	15 Jahre				
Glastablar	15 Jahre				
Handtuchstangen, verchromt	15 Jahre				
Haltestangen, verchromt	15 Jahre				
Vorhangstangen, verchromt	10 Jahre				
Wandplatten					
Keramik-, Steinzeug-, Steingutplatten, Glasmosaik	30 Jahre				
Feinsteinzeugplatten	40 Jahre				
Fugendichtungen/Kittfugen	8 Jahre				
In der Wohnung					
Waschmaschine	15 Jahre				
Tumbler	15 Jahre				
Fernsehen, Radio, elektr. Anlagen					
TV-/ISDN-Kabelanschluss	15 Jahre*				
Schalter	15 Jahre*				
Steckdosen	15 Jahre*				
Fassungen	15 Jahre				
Zähler	20 Jahre				
Leuchten, Küche, Bad, WC	20 Jahre				
Reduktion der Lebensdauer bei besonderer Nutzung					
Boden-, Wand- und Deckenbeläge					
Büros	20%				
Gewerbe:					
- wenig Beanspruch. (z. B. Läden)	25%				
- viel Beanspruchung (z. B. Rest.)	50%				
*Neue Lebensdauern:					
Die Auszüge stammen aus der Version 2015 der Lebensdauertabelle, die am 1.1.2016 in Kraft tritt. Bis zum 31.12.2015 gilt jeweils die alte Lebensdauer.					
Hinweis: Die Tabelle wird von folgenden Verbänden unterstützt: Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft (SVIT); Schweizerischer Verband für Wohnbau- und Eigentumsförderung (SWE); Schweizerischer Verband für Wohnungswesen SVW; Verband der Immobilien-Investoren (VIV); Schweizerischer Versicherungsverband (SVV); Vereinigung Zürcher Immobilieninvestoren (VZI); Schweizerischer Verband Liberaler Baugenossenschaften (VLB). Die vollständige Lebensdauertabelle (80-seitige Broschüre mit Erläuterungen) kann bestellt werden unter: www.mietrecht.ch www.mietverband.ch (Sonderpreis für MV-Mitglieder)					

5. Kaufvertrag



🔍 [Inserate](#) + Inserat aufgeben ^{Gratis} Mein Konto ▾



★ [Merken](#)

[Auf Facebook](#) [Empfehlen](#) [Drucken](#)

Beschreibung

- Artikel in gebrauchtem Zustand
- Keine Garantie
- Bezahlung bei Abholung, nur per Bankkarte möglich (EC-, Post-, Debit-, Kreditkarte,...)
- Lieferumfang wie abgebildet

Kanton: Zürich
Preis CHF: 599.-
PLZ: 8005
Kategorie: Audio & Hi-Fi
Typ: Angebote

Karte: [Öffnen](#) +

[✉ Inserent kontaktieren](#)

[🏠 Schneller verkaufen](#)

[⚠ Verdächtiges Inserat melden](#)

[🛡 Sicher Kaufen und Verkaufen](#)



Hinweis: Bei der Internet-Plattform «tutti.ch» handelt es sich um einen Online-Marktplatz, auf welchem Privatpersonen und Unternehmen Inserate schalten und Dritten Waren oder Dienstleistungen zum Kauf oder Tausch anbieten oder suchen können. Über die Seite selbst wird nichts verkauft, sondern es handelt sich nur um eine Anzeigenseite.